

THORSTEN SCHÜTT

HOLZ STEIN EISEN

POLLERTWEG 22
26446 HORSTEN/FRIEDEBURG
Fon/Fax : 04453-4770
04453-957153
Mobil : 0179-5137115
thosch.skulpturen@t-online.de
www.thosch-skulpturen.de
www.horsten-bildhauer.de

Gemeinde Sande

Z.Hd. Herrn Bürgermeister Josef Wesselmann

**Hauptstr. 79
26452 Sande**

Horsten, den 26.10.2009

Sehr geehrter Herr Wesselmann,

gern teile ich Ihnen mit, dass wir mit der Planung für das

5. internationale Horster Bildhauersymposium begonnen haben.

Der Termin wurde festgelegt auf die Zeit vom 11.06. bis 20.06.2010.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie die zugesagte finanzielle Unterstützung des Symposiums für das kommende Jahr in Ihrem Haushalt berücksichtigen.

Auch für die Suche nach geeigneten Stellflächen für die Skulpturen in bezug auf die entstehenden Wege bleibt nun noch genug Zeit.

Anbei übersende ich Ihnen ein Infoschreiben für die Installation und Pflege der neuen, wie auch älteren skulpturellen Dauerleihgaben.

Auch möchten wir Sie jetzt schon herzlich einladen mit dem Kulturausschuß das Symposium zu besuchen.

Mit herzlichem Dank für die Unterstützung und freundlichen Grüßen,



Thorsten Schütt

Da FB II

THORSTEN SCHÜTT

HOLZ STEIN EISEN

POLLERTWEG 22
26446 HORSTEN/FRIEDEBURG
Fon/Fax : 04453-4770
04453-957153
Mobil : 0179-5137115
thosch.skulpturen@t-online.de
www.thosch-skulpturen.de
www.horsten-bildhauer.de

INSTALLATION UND PFLEGE

FÜR DIE

SKULPTURELLEN DAUERLEIHGABEN

Die Installation sollte mit **Betonfundamenten** geschehen. Je nach Umfang und Form differieren diese.

Eine Absprache kann/sollte mit dem entsprechenden Bildhauer vorort, während des Symposiums, oder auch mit dem Organisator Thorsten Schütt erfolgen.

Alle Skulpturen müssen einen Abstand von **ca. 10 cm vom Erdboden** haben und sollten nicht unter Bäumen plaziert werden..

Die Arbeiten müssen vorsichtig zum Aufstellungsort transportiert werden, da sonst die Gefahr von Beschädigungen besteht.

Gepflegt werden müssen die Skulpturen **einmal im Jahr** mit einem Überzug bestehend aus einer Mischung 1:1 aus **Leinölfirniß und Terpentinersatz**.

Zudem muss bei dieser Gelegenheit der Freiraum zwischen der jeweiligen Skulptur und dem Erdboden von Laub und Erde etc befreit werden um ein Faulen des Holzes zu unterbinden.

Alle Skulpturen bekommen eine **Beschilderung** im einheitlichen Design.

Diese Beschilderung wird von der Gemeinde Friedburg in Auftrag gegeben und dann an die entsprechenden Gemeinden zwecks Installation weitergeleitet. Die Installation der Beschilderung sollte neben – **nicht vor** – den Skulpturen passieren.